Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 84 (1966)

Heft: 226

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

Nr. 226 Bern, Dienstag 27. September 1966 — 84. Jahrgang — 84e année — Berne, mardi 27 septembre 1966 **No 226**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3, 3000 Bern. Telephon Nummer 031 / 61 20 00 (Eidgenössisches Amt für das Handelsregister 031 / 61 26 40). – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50. Ausland: jährlich Fr. 40.–. Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). – Annoncen-Regie: Publicitas AG. – Insertionstarif: 25 Rp. (Ausland 30 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3, 3000 Berne. Téléphone numéro 031 / 61 20 00 (Office fédéral du registre du commerce 031 / 61 26 40). – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; un trimestre 10 fr. 50; étranger: fr. 40.– par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus). – Régie des annonces: Publicitas S. A. – Tarif d'insertion: 25 ct. (étranger 30 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Forster, von Wattenwyl AG, Strickwarenfabrik, in Liquidation, Erlen.

Hermes Handels GmbH, Luzern.

Suisatom AG., Zürich.

Fabrik- und Handelsmarken. – Marques de fabrique et de commerce. – Marche di fabbrica e di commercio 219345-219354.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung des EFZD über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung). – Ordonnance du DFFD concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Ordonnance reversale).

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln. – Importation et transport des plants de pommes de terre.

Schweiz. Nationalbank, Ausweis. – Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Fribourg, Solothurn, Schaffhausen, Genève.

Zürich – Zurich – Zurigo

20. September 1966. Künstlerengagements, Theateraufführungen.
Music and Arts SA, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. September 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Vermittlung und kaufmännische Betreuung (Management) von Künstlern und Ensembles, besonders im Bereich des Musiktheaters, sowie Aufführung von Opern und Balletten, Produktion und Vertrieb von Filmen, besonders Musikfilmen, und Erwerb und Auswertung von Urheberrechten, insbesondere auch durch entsprechende künstlerische Tätigkeit. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Guido von Castelberg, von Zürich und Disentis, in Zürich. Geschäftsdomizil: Rämistrasse 25 in Zürich 1 (bei Dres. von Castelberg & Vieli).

20. September 1966.
Profimo Immobilien- & Handels A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 16. September 1966 eine Aktiengesellschaft. Zweck: in erster Linie den Handel mit und die Verwaltung von Immobilien sowie ferner den Handel mit Waren aller Art. Zur Erreichung dieses Zweckes kann sie sich auch an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche erwerben. Grundkapital: Fr. 50 000, zerlegt in 50 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt ein in den Statuten näher bezeichnetes Gemälde zum Preise von Fr. 35 000, der voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch Zirkular. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Willi Hirschbühl, von Stallikon, in Dübendorf. Geschäftsdomizil: Schützengasse 24 in Zürich 1.

20. September 1966. Finanzgeschäfte, Beteiligungen, Waren aller Art.
A. V. A. Apparatevertrieb Aarau G.m.b.H., bisher in Aarau (SHAB. Nummer 210 vom 10. September 1964, Seite 2737). Die Gesellschafterversammlung vom 3. Juni 1966 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 30. Juli 1964 datieren, geändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Zürich. Die Firma lautet neu AVA Zürich G.m.b.H. Die Gesellschaft bezweckt nun die Durchführung von Finanzgeschäften, den Erwerb, die Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an Handels-, Industrie- und Finanzunternehmen, ferner die Uebernahme von Vertretungen und den Handel mit Waren aller Art, insbesondere auf dem Gebiete der Baubranche. Stammkapital: Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Karl Viktor Freiherr Karaisl von Karais, deutscher Staatsangehöriger, in München, und Hugo Schrepfer, von Obstalden, in Illnau. Publikationsorgan: Schweizerisches Handelsamtsblatt. Geschäftsführer sind die beiden Gesellschafter, Karl Viktor Freiherr Karaisl von Karais und Hugo Schrepfer; sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Limmatquai 2 in Zürich 1 (bei der Revisions- und Treuhandgesellschaft Winterthur, Büro Zürich).

20. September 1966.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Uster, in Uster (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1962, Seite 1558). Ernst Denzler-Burkhart ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Vizepräsident in den Vorstand gewählt worden Hans Egli, von Stäfa, in Uster. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

20. September 1966.
Genossenschaft «Usogas» (Société coopérative «Usogaz») (Società cooperativa «Usogas»), in Zürich 2 (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1966, Seite 1047), gemeinsame Förderung der Gasverwendung usw. Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Hermann Wiget; seine Prokura ist erloschen.

20. September 1966.
Verband Schweizerischer Gaswerke (Association des Usines à Gaz Suisses) (Associaziono Officine Gas Svizzere) (Association of Swiss Gasworks), in Zürich 2, Genossenschaft (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1966, Seite 550). Hans Schellenberg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Georges de Goumoëns, Mitglied des Verwaltungsrates und des Verwaltungsratsausschusses ist nun beider Vizepräsident; er führt weiter Kollektivunterschrift zu zweien. Neu ist mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Verwaltungsrat und den Verwaltungsratsausschuss gewählt worden Karl Saner, von Büsserach, in Birmensdorf (Zürich).

20. September 1966.
City Garage A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1960, Seite 2966), Betrieb einer Grossgarage usw. Die Unterschrift von Ubbo Wilhelm Groenendal ist erloschen.

20. September 1966. Bankgeschäfte.
Adler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1966, Seite 1462), Tätigung aller Arten von Bankgeschäften usw. Die Generalversammlung vom 27. Juni 1966 hat die Statuten geändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus mindestens drei Mitgliedern. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. Bodo B. von Brümmer, deutscher Staatsangehöriger, in Salenstein.

20. September 1966.
Zuschusskasse der Arbeiter der Maschinenfabrik Rieter A.G., Winterthur, in Winterthur 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1966, Seite 198). Eugen Dübendorfer ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Albert Lehner, von Rüdlingen, in Illnau, ist nicht mehr Beisitzer, sondern Vizepräsident des Vorstandes. Präsident, Vizepräsident und Kassenführer führen Kollektivunterschrift je zu zweien.

20. September 1966. Metallwaren, Apparate.
Gabs Aktiengesellschaft, in Wallisellen (SHAB. Nr. 127 vom 5. Juni 1964, Seite 1754), Herstellung und Verwertung von sowie Handel mit Metallwaren und Apparaten usw. Die Prokura von Rudolf Nadler ist erloschen.

20. September 1966.
Viehzuchtgenossenschaft Horgen, in Horgen (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1960, Seite 2130). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 12. Februar 1966 hat die Genossenschaft verzichtet, im Handelsregister eingetragen zu sein. Da sie kein nach kaufmännischer Art geführtes Gewerbe betreibt und auch keine Schulden hat, wird sie im Handelsregister gelöscht.

20. September 1966. Unterricht, Erziehung.
Virtute A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 84 vom 12. April 1955, Seite 942), Unterstützung der Verbreitung der katholischen Religion durch Unterricht, Erziehung und charitative Hilfswerke unter besonderer Berücksichtigung der weiblichen Jugend usw. Die Generalversammlung vom 23. August 1966 hat die Statuten geändert; sie bezeichnet nun die zeichnungsberechtigten Personen und die Art ihrer Zeichnung.

20. September 1966.
City Treuhand AG. Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1966, Seite 623), Ausübung von Treuhandfunktionen aller Art usw. Johann J. Jutzeler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. September 1966. Garage.
Hans Baumgartner, in Zollikon (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1961, Seite 190), Autogarage und Autobusbetrieb. Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Kollektivgesellschaft «Hans Baumgartner, Inh. H. Baumgartner's Erben, Autobusbetrieb», in Zollikon, übernommen worden.

20. September 1966.
Hans Baumgartner, Inh. H. Baumgartner's Erben, Autobusbetrieb, in Zollikon. Unter dieser Firma sind Martha Baumgartner geb. Kessler, Martha Baumgartner und Hans Baumgartner-Schneider, alle drei von Männedorf, in Zollikon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Mai 1966 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Hans Baumgartner», in Zollikon, übernommen hat. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Otto Billeter, von und in Männedorf. Autobusbetrieb. Seestrasse 15.

20. September 1966. Pneumatische, elektrische Apparate.
Hans Baumgartner & Co., in Zollikon, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1965, Seite 1262). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Hans Baumgartner-Kessler ist infolge Todes aus der Gesellschaft ausgeschieden. Hans Baumgartner ist nicht mehr Kommanditär, sondern neuer unbeschränkt haftender Gesellschafter; da infolgedessen seine Einzelunterschrift gemäss Art. 596, Abs. 2, Ziff 5 OR nicht mehr eintragungsfähig ist, wird sie gelöscht, obwohl sie weiterhin gilt. Neu ist in die Gesellschaft als Kommanditärin mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 20 000 eingetreten Martha Baumgartner geb. Kessler, von Männedorf, in Zollikon; ihr ist Einzelunterschrift erteilt. Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Fabrik für pneumatische und elektrische Apparate.

Bern - Berne - Berna

Bureau Aarwangen

19. September 1966. Augenoptik.
P. Kohler, in Langenthal. Inhaber der Firma ist Peter Kohler, von Wynau, in Langenthal. Augenoptik. Bützbergstrasse 13 a.

20. September 1966.
Wasserversorgungsgenossenschaft Ursenbach, in Ursenbach (SHAB. Nr. 196 vom 18. August 1964, Seite 2582). Sekretär Willy Lehmann ist infolge Todes aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Als Sekretär wurde gewählt das bisherige Vorstandsmitglied Hans Kämpfer, von Oeschenbach, in Ursenbach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien.

Bureau Bern

20. September 1966.
Teigwarenfabriken Aktiengesellschaft Wenger & Hug (Fabriques de pâtes alimentaires Société Anonyme Wenger & Hug) (Fabbriche di paste alimentari Società Anonima Wenger & Hug), in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern (SHAB. Nr. 121 vom 26. Mai 1965, Seite 1670). Robert Blau, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Hans Steiner ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates (bisher Mitglied); er zeichnet kollektiv mit dem Präsidenten oder mit einem unterschriftsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates für das Gesamtunternehmen. In den Verwaltungsrat wurde neu gewählt: Franz Josef Fischer, von und in Luzern. Er führt die Unterschrift nicht.

20. September 1966. Heil- und Nährmittel usw.
Haco A.G., in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern, Fabrikation und Vertrieb von Heil-, Nähr- und Genussmitteln usw. (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1966, Seite 325). Dr. Walter Heusser, von Zürich, in Bern, ist zum Direktor ernannt worden; er führt Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Max Rudolf Kiener, von Vechigen, in Solothurn; Peter Krähenbühl, von Konolfingen, in Thun, und Roland Eigenmann, von Waldkirch, in Murten.

20. September 1966. Hoch- und Tiefbau usw.
F. Käsermann A.G., in Bern, Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten im Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1963, Seite 1022). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 7. September 1966 wurde das Aktienkapital von Fr. 200 000 auf Fr. 400 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 1000, die durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Franken 400 000, eingeteilt in 400 Namenaktien zu Fr. 1000. Fritz Käsermann, junior, Vizepräsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Köniz.

20. September 1966. Hoch- und Tiefbau usw.
F. Käsermann A.G., Zweigniederlassung in Köniz, Uebernahme und Ausführung von Bauarbeiten im Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1963, Seite 1022). Fritz Käsermann, junior, Vizepräsident des Verwaltungsrates, wohnt nun in Köniz.

Bureau Biel

19. September 1966. Spenglerei usw.
Alfred Mäder, in Biel, Spenglerei, sanitäre Anlagen, Heizungen (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1956, Seite 2098). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

20. September 1966.
Ersparniskasse Biel (Caisse d'Epargne de Bienne), in Biel, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1966, Seite 1599). Werner Studer ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

20. September 1966. Restaurant.
Toni Pfyl, in Biel, Betrieb des Restaurants Cheminée (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1962, Seite 907). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

20. September 1966.
Usine de produits alimentaires du Torrent, Cormoret, Filiale in Biel, in Biel, Fabrikation und Verkauf von Haferprodukten, Essig und mit Essig in Verbindung stehenden Produkten usw. (SHAB. Nr. 270 vom 19. November 1964, Seite 3478), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Cormoret. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf die Zweigniederlassung Biel, wurde erteilt an Ernst Brunner, von Hemberg (St. Gallen), in Biel.

20. September 1966. Präzisionsmechanik.
Hans Fuhrer, in Biel. Inhaber dieser Firma ist Hans Anton Fuhrer, von Wynigen, in Biel. Präzisionsmechanik. Bürenstrasse 35.

Bureau Frutigen

19. September 1966
Hotel National AG. Adelboden, in Adelboden (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1958, Seite 2884). Einzelprokura wurde erteilt an Henriette Dora Wenig, deutsche Staatsangehörige, in Adelboden.

Bureau Nidau

20. September 1966. Feinmechanik.
Perret & Cie., bisher in Biel, Betrieb eines feinmechanischen Ateliers, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 113 vom 20. Mai 1964, Seite 1567). Der Sitz wurde nach Nidau verlegt. Gesellschafter sind wie bisher Felix Perret, von Neuenburg, in Sutz-Lattrigen, und Eric Perret, von Neuenburg, in Biel. Die Gesellschaft hat am 1. April 1964 begonnen. Bernstrasse 3.

20. September 1966. Technisches Bureau.
Bernard Lécureux, bisher in Biel, technisches Bureau «Author» (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1964, Seite 667). Die Firma hat den Sitz nach Nidau verlegt. Inhaber ist Bernard Lécureux, von Arogno (Tessin), nun in Evilard. Bernstrasse 3.

Luzern - Lucerne - Lucerna

Berichtigung.
Vertriebs-Genossenschaft Mineralwasser Schwarzenberg, in Luzern (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1966, Seite 2819). Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Genossenschafter (nicht Aktionäre) erfolgen durch eingeschriebenen Brief.

20. September 1966. Theaterkostüme usw.
Heinrich Baumgartner, in Luzern, Theaterkostüm-Verleih (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1932, Seite 169). Diese Firma ist infolge Gründung einer Aktiengesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden gemäss Bilanz vom 1. Juli 1966 übernommen von der Firma «Hch. Baumgartner A.G.», in Luzern.

20. September 1966. Theaterkostüme.
Heh. Baumgartner A.G., in Luzern. Laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 13. September 1966 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verleih, Fabrikation und Verkauf von Theaterkostümen. Die Gesellschaft übernimmt laut Sacheinlagevertrag vom 13. September 1966 und gemäss Umwandlungsbilanz per 1. Juli 1966 von der gelöschten Einzelfirma «Heinrich Baumgartner», in Luzern, an Aktiven Fr. 194 196.82 und an Passiven Fr. 46 196.82. Der Kaufpreis beträgt Fr. 148 000 und wird beglichen durch Aushändigung von 148 voll liberierten Aktien zu Fr. 1000 an den Einleger. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 150 000, eingeteilt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000. 2 Aktien sind liberiert durch Verrechnung mit 2 Forderungen zu Fr. 1000, die unter den Passiven aufgeführt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: als Präsident mit Einzelunterschrift Heinrich Baumgartner sen., von und in Luzern; ferner mit Einzelunterschrift Heinrich Baumgartner jun., von und in Luzern, und ohne Unterschrift Josy Ringler, von Thalwil, in Rüschlikon. Adresse der Gesellschaft: Grabenstrasse 8 (eigenes Lokal).

20. September 1966.
Höfler A.G. Eisen- & Metallbau, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1872). An Lisbeth Thomann-Höfler, von Brienz, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, wurde Einzelprokura erteilt.

20. September 1966. Chemisch-technische Produkte usw.
Werner Hürzeler & Co., in Menznau, chemisch-technische Produkte usw. (SHAB. Nr. 287 vom 8. Dezember 1965, Seite 3852). Der Gesellschafter Heinz Hürzeler wohnt nun in Menznau. Neue Adresse: Gebäude der Grastrocknungsanlage. (Kollektivgesellschaft).

20. September 1966. Gipserei.
S. Mordasini, in Luzern, Gipserei (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1954, Seite 2139). Der Inhaber hat den Wohnort und Geschäftssitz nach Horw verlegt. «Schönsicht».

20. September 1966.
«Pilatus», Bau- & Immobilien A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1965, Seite 314). Neue Adresse: Brüggligasse 8.

20. September 1966. Elektrische Anlagen.
Fritz Schriber, in Emmen, Installationen elektrischer Anlagen und Handel mit einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1960, Seite 488). Neue Adresse: Gerliswilstrasse 104, in Emmenbrücke.

20. September 1966. Autozubehör.
Werkstätten Kastania Aktiengesellschaft, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen, Fabrikation technischer Neuheiten in der Autozubehörbranche usw. (SHAB. Nr. 108 vom 10. Mai 1962, Seite 1375). Hans Birrer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neues Mitglied ohne Unterschrift wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Xaver Erni, von Littau, in Reussbühl, Gemeinde Littau.

20. September 1966.
Kursaal-Casino A.G. Luzern (Casino-Kursaal S.A. Lucerne), in Luzern (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1957, Seite 1327). Anstelle des infolge Todes ausgeschiedenen Verwaltungsratspräsidenten Albert Ernst, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als solcher gewählt: Werner Kopp (bisher Zensor). Für den ebenfalls infolge Todes ausgeschiedenen Jean Haecky wurde als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt: das bisher nichtzeichnungsberechtigte Verwaltungsratmitglied Niklaus Weibel, von Malters, in Luzern. Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien unter sich oder mit dem Direktor. Als nichtzeichnende Mitglieder wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Carl Mugglin, von Sursee und Luzern, und Victor Hauser, von Luzern; beide in Luzern. Ausgeschieden aus dem Verwaltungsrat ist ferner infolge Todes Hans Küchlin.

Uri - Uri - Uri

20. September 1966.
J. Zwyssig, Gipsergeschäft, in Altdorf. Inhaber dieser Firma ist Josef Zwyssig, von Seelisberg, in Altdorf. Gipserarbeiten. Erikaweg.

Schwyz - Schwytz - Svitto

23. August 1966.
Milchgenossenschaft Buttikon-Dorf, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1961, Seite 2655). In der Generalversammlung vom 21. Juni 1966 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

23. August 1966.
Milchgenossenschaft Buttikon, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt: bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftskreis produzierten Kuhmilch; Förderung der beruflichen Kenntnisse der Mitglieder durch Veranstaltung von Vorträgen und Kursen; Wahrung der Interessen der Milchproduzenten gegenüber dem Milchkäufer. Die Statuten datieren vom 26. November 1964. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder der Genossenschaft unbeschränkt persönlich und solidarisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Aktuar und dem Kassier, der zugleich Vizepräsident ist. Ihm gehören an: Alois Ziegler, als Präsident; Josef Ziltener, als Vizepräsident und Kassier, und Erhard Ruoss, als Aktuar, alle von Schübelbach, in Buttikon, Gemeinde Schübelbach. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Domizil: beim Präsidenten.

20. September 1966.
Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet, Zweigniederlassungen in Lachen und Siebnen, Gemeinde Galgenen (SHAB. Nr. 232 vom 6. Oktober 1964, Seite 2987), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Uznach (St. Gallen). Die Unterschrift von Walter Mäder ist erloschen. Walter Mäder-Lehmann, bisher eingetragen als Walter Mäder jun., führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern zeichnet kollektiv zu zweien für die Zweigniederlassungen Lachen und Siebnen.

20. September 1966.
Gebrüder Camenzind, Gipsergeschäft, Gersau, in Gersau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1963, Seite 582). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Alfred Camenzind aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Richard Camenzind, von und in Gersau, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Richard Camenzind, Gipsergeschäft, Bergruhe.** Geschäftslokal: «Bergruhe».

20. September 1966. Wäscheaussteuern usw.
H. Hofstetter & Co., in Schwyz, Handel mit Wäscheaussteuern und Textilien, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1966, Seite 183). Maria Theresia und Hans Werner Hofstetter, beide von Schänis (St. Gallen), in Schwyz, sind am 2. Juni 1966 anstelle ihres verstorbenen Vaters Hans Hofstetter in die Gesellschaft eingetreten. Die Firma wird geändert in **H. Hofstetters Erben.** Einzig die Gesellschafterin Bertha Hofstetter-Fürst ist unterschriftsberechtigt.

Freiburg - Fribourg - Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

19. September 1966.
Witrag Immobilien AG., in Bösingen. Gemäss öffentlich beurkundetem Gründungsakt und Statuten vom 25. August 1966 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf und die Erschliessung von Grundstücken, deren Ueberbauung und Verkauf sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000; es ist mit Fr. 20 000 liberiert. Die Gesellschaft wird von Fritz Brönimann, in Düdingen, ein Kaufsrecht an den Grundstücken Art. 335aa und 335ab von Düdingen zum Preise von Franken 805 500 erwerben. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sofern die Aktionäre bekannt sind, sonst durch Publikation im SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Werner Wigger, von Wauwil, in Bösingen, Präsident, und Josef Schmutz, von und in Bösingen, Sekretär. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: c/o Werner Wigger, Bösingen.

Solothurn - Soleure - Soletta

Bureau Balsthal

15. September 1966. Uhren.
Candino Watch Co. AG., in Herbetswil, Fabrikation von Ankeruhren, Handel mit Uhren, Uhrwerken und Bestandteilen (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1965, Seite 1511). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. September 1966 hat die Gesellschaft ihre Statuten geändert. Das Aktienkapital von Fr. 250 000 wurde auf Fr. 500 000 erhöht durch Ausgabe von 100 Namenaktien zu Fr. 1000, welche durch Verrechnung mit zwei Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind, und von 150 voll einbezahlten Inhaberaktien zu Fr. 1000. Das voll liberierte Grundkapital beträgt jetzt Fr. 500 000, eingeteilt in 350 Namenaktien und 150 Inhaberaktien je zu Fr. 1000. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 1 bis 7 Mitgliedern. Mitteilungen und Einladungen erfolgen an Namenaktionäre durch eingeschriebenen Brief, an Inhaberaktionäre, sofern deren Adressen alle bekannt sind, ebenfalls durch eingeschriebenen Brief, sonst im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das Publikationsorgan ist. Die übrigen Aenderungen berühren die publikationspflichtigen Tatsachen nicht. Präsident Adolf Fluri-Hug ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Präsident des Verwaltungsrates ist das bisherige Mitglied Armin Fluri und Vizepräsident das bisherige Mitglied Kurt Fluri. Sie führen weiterhin Einzelunterschrift. Armin Fluri ist nicht mehr Delegierter des Verwaltungsrates.

Bureau Stadt Solothurn

20. September 1966. Eisen, Holz, Kohlen usw.
Alphons Glutz-Blotzheim A.G., in Solothurn (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1961, Seite 2380), Handel mit Eisen, Holz, Kohlen und Baumaterialien usw. In den Verwaltungsrat wurde ohne Unterschriftsberechtigung gewählt: Dr. Jakob Weibel, von Jonschwil (St. Gallen), in Zürich. Anton Glutz-Blotzheim ist nun Geschäftsführer; er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen. Seine Prokura sowie diejenige von Hugo Basler sind erloschen. An Evaristo Scacchi, von Mümliswil-Ramiswil (Solothurn), in Solothurn, ist Prokura erteilt worden. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

Basel-Stadt - Bâle-Ville - Basilea-Città

19. September 1966.
Schweizerische Nationalbank, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 141 vom 20. Juni 1966, Seite 1994), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten des Direktoriums Dr. Walter Schwegler ist erloschen. Neu führt als Präsident des Direktoriums Unterschrift zu zweien: Dr. Edwin Stopper, von Winterthur, in Bern.

19. September 1966. Aushubunternehmen.
H. Reich, in Riehen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Reich-Jost, von Sennwald-Salez, in Riehen. Aushubunternehmen. Bäumlihofstrasse 383.

19. September 1966.
RST Revisions-, Steuerberatungs- und Treuhand A.G., in Basel (SHAB. Nr. 237 vom 11. Oktober 1965, Seite 3173). Zum Vizedirektor wurde ernannt der Prokurist Franz Bürgisser. Er zeichnet zu zweien für den Hauptsitz; seine Prokura ist erloschen. Prokura wurde erteilt an Dr. Harald Minikus, von Basel, in Birsfelden, und Erwin Waldmeier, von Möhlin, in Basel. Sie zeichnen zu zweien für den Hauptsitz.

19. September 1966. Nahrungsmittel usw.
Prodalco S.A. Bâle, in Basel, Handel mit Nahrungsmitteln usw. (SHAB. Nr. 240 vom 15. Oktober 1964, Seite 3093). Zum Direktor wurde ernannt Werner Bodenmann, nun in Genf. Er führt Einzelunterschrift. Seine Prokura ist erloschen.

19. September 1966.
A. Scherler & Co., Aktiengesellschaft, elektrische Unternehmungen, Zweigniederlassung Basel, in Basel, Projektierung auf dem Gebiete der Elektronik usw. (SHAB. Nr. 292 vom 15. Dezember 1964, Seite 3760). Infolge Aenderung der Statuten am Hauptsitz in Bern lautet die Firma der Zweigniederlassung nun: **Scherler A.G., elektrische Unternehmungen, Zweigniederlassung Basel.** Prokura ist erteilt an Yvonne Sieber, von Zürich, in Bern; Arthur Stoller, von Frutigen, in Münchenbuchsee, und Hans Ulrich Tanner, von Eriswil, in Riehen. Sie zeichnen zu zweien.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

20. September 1966. Taxi.
M. Luginbühl, in Neuhausen am Rheinfall, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 222 vom 23. September 1963, Seite 2697). Neue Geschäftsadresse: Rheinfallstrasse 7.

19. September 1966. Sanitäre Installationen.
Delaquis & Mauerhofer & Co., in Schaffhausen, sanitäre Installationen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 115 vom 18. Mai 1966, Seiten 1631/32). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Albert Mauerhofer ist ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten: Kurt Külling, von Wilchingen, in Schaffhausen. Die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Louis Delaquis und Kurt Külling führen nun Einzelunterschrift; der Kommanditär zeichnet weiter kollektiv zu zweien. Die Firma lautet neu: **Delaquis & Külling & Co.**

19. September 1966. Bauelemente, Baumaterialien.
Edak A.G., in Schaffhausen, Fabrikation von und Handel mit Bauelementen, Baumaterialien usw. (SHAB. Nr. 85 vom 13. April 1966, Seite 1173). Karl Vogelsanger ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

20. September 1966. Handelsgärtnerei, Kranzbinderei.
M. Kollöffel's Erben, in Ramsen, Handelsgärtnerei und Kranzbinderei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 114 vom 17. Mai 1963, Seite 1450). Die Gesellschafterin Margaretha Frieda Kollöffel hat sich verehelicht; sie heisst jetzt Margaretha Frieda Bluntschi-Kollöffel, ist nun Bürgerin von Oberrohrdorf und wohnt in Gerliswil. Ihr Ehemann hat im Stinne von Art. 167 ZGB zugestimmt.

Genf - Genève - Ginevra

16 septembre 1966. Café-restaurant, etc.
R. Bourquin, à Genève. Chef de la maison: Raymond Bourquin, de Sonvilier (Berne), à Genève. Café-restaurant à l'enseigne «Auberge de Savièse». 20, rue des Pâquis.

16 septembre 1966. Immeubles.
SI Chemin du Jonc 11, à Meyrin, société anonyme (FOSC. du 6 janvier 1965, page 43). René Sägesser n'est plus administrateur; ses pouvoirs ainsi que ceux de Jean Forget sont radiés. Jean-Pierre Hubert, d'Ormont-Dessous (Vaud), au Grand-Saconnex, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 11, chemin du Jonc, chez Jean-Pierre Hubert.

16 septembre 1966.
Manufacture des Montres Datum SA (Datum Watch Factories Ltd), à Chêne-Bougeries (FOSC. du 19 juillet 1966, page 2324). La procuration de Pierre-Etienne Christinaz est radiée. Signature individuelle a été conférée à Michel Juillerat, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Chêne-Bougeries.

16 septembre 1966. Produits pharmaceutiques, etc.
Laboratoires Om Société Anonyme, à Genève, produits pharmaceutiques, etc. (FOSC. du 28 avril 1965, page 1323). Miroslav Magarasevic, fondé de pouvoir (inscrit), est maintenant originaire de Genève.

16 septembre 1966. Participation, etc.
Pullmax Inter SA, à Genève, participation à toutes entreprises de même que gestion de tous titres et valeurs, etc. (FOSC. du 22 septembre 1965, page 2964). Bertil Liljeqvist et François Perréard ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. André Pfyffer d'Altishofen, jusqu'ici secrétaire, reste unique administrateur avec signature individuelle.

16 septembre 1966.
Société Immobilière «La Rustique», à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1961, page 3404). Adrien Rochat n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. François Besson, de et à Genève, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: 2, rue de la Rôtisserie, chez Choisy, Dumont & Cie.

16 septembre 1966. Immeubles.
SI Vandsol, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 décembre 1959, page 3443). Nouveau siège: Vernier. Statuts modifiés le 7 septembre 1966. Josette Zollikofer n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés. Jean-Paul Fässler, de Rehetobel (Appenzell Rh. ext.), à Vernier, est administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: 5, chemin du Croissant, chez Jean-Paul Fässler.

Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations — Diffida

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 30 000.— mit Nachrücken und Zins bis 7% lastend im zweiten Rang in Sektion 1 auf Parzelle 1784 des Grundbuchs Basel-Stadt, haltend 1 a 7,5 m², mit Gebäuden, Stadthausgasse 15, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 24. August 1966 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, das heisst bis 31. August 1967, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (635¹)

4000 Basel, den 26. August 1966

Zivilgericht Basel-Stadt, Prozesskanzlei

Der unbekannte Inhaber der 3½% Obligation Nr. 84 der Evangelischen Gemeinschaft in der Schweiz, von nom. Fr. 3000.—, lautend auf Frau Luise Tännler-Zeller, mit Verfall am 6. Juni 1966, nebst Coupon per 6. Juni 1966, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (697²)

3000 Bern, den 21. September 1966 **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker

---

Der unbekannte Inhaber der folgenden Eigentümerschuldbriefe:

a) Schuldbrief von Fr. 25 000.— vom 11. September 1937, Belege Serie III, Nr. 4839, haftend im zweiten Rang;
b) Schuldbrief von Fr. 110 000.— vom 5. Juli 1932, Belege Serie III, Nr. 623, haftend im dritten Rang;

beide Schuldbriefe haftend auf der Besitzung Effingerstrasse 41, in Bern, Grundbuchblatt Nr. 2596, Kreis III, des Robert Walther bzw. nun dessen Erbengemeinschaft, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (698²)

3000 Bern, den 21. September 1966 **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker

---

Der unbekannte Inhaber des Eigentümer-Schuldbriefes von Fr. 15 000.—, vom 10. Dezember 1920, Belege Serie 1, Nr. 2698, haftend im zweiten Rang, auf der Besitzung Gurtenweg 15, Wabern, Gemeinde Köniz, Grundbuchblatt Nr. 1044, des Fritz Schertenleib, daselbst, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (699²)

3000 Bern, den 22. September 1966 **Der Gerichtspräsident III:** Hilfiker

---

Die unbekannten Besitzer der Schuldbriefe von Fr. 12 000.—, datiert 1. Juli 1911, im 1. Rang und von Fr. 8000.—, datiert 3. August 1925, im 2. Rang lastend auf der Liegenschaft Parzelle Nr. 1178, Grundbuch EBL 982, Amriswil, Schuldner und Pfandeigentümer: Theophil Tuchschmid, Fabrikant, Amriswil, ursprüngliche Gläubigerin: Thurgauische Kantonalbank, Filiale Amriswil, werden aufgefordert, innert der Frist von 1 Jahr ihre Rechte auf diese Titel beim unterzeichneten Gerichtspräsidium geltend zu machen, ansonst deren Kraftloserklärung erfolgt. (AA. 704³)

9220 Bischofszell, den 22. September 1966

Bezirksgerichtspräsidium Bischofszell

Es werden vermisst:

a) Schuldbrief, Fr. 2000.—, angegangen am 2. August 1929, im 5. Rang;
b) Schuldbrief, Fr. 2000.—, angegangen am 3. August 1929, im 6. Rang;
c) Schuldbrief, Fr. 2000.—, angegangen am 4. August 1929, im 7. Rang;

haftend auf Grundstück Nr. 199, Grundbuch Horw, Plan 22, Liegenschaft Bachtel, Horw.

Der Inhaber der genannten Schuldbriefe wird aufgefordert, diese innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, sonst erfolgt die Kraftloserklärung. (705³)

6010 Kriens, den 23. September 1966

Amtsgerichtspräsident Luzern-Land:
Glanzmann

Der allfällige Besitzer des Inhabersparheftes Nr. 131980 der Kantonal-Ersparniskasse Solothurn, von Fr. 13 207.80, Wert 1. Januar 1966, wird hiermit öffentlich aufgefordert, dasselbe innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls das Sparheft als kraftlos erklärt wird. (431¹)

4500 Solothurn, den 24. Mai 1966 **Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:**
Dr. A. Jeger

Es werden vermisst:

Folgende Inhaber-Schuldbriefe, haftend auf der Fabrik- und Wohnliegenschaft der Aktiengesellschaft Emil Giger, Zigarrenfabrik, Gontenschwil:

Fr. 15 000.— vom 29. 3. 1928 im 3. Rang auf Grundbuch Gontenschwil, Nr. 431;
Fr. 5000.— vom 29. 3. 1928 im 4. Rang auf Grundbuch Gontenschwil, Nr. 431;
Fr. 20 000.— vom 12. 5. 1919 im 3. Rang, gleichberechtigt auf Grundbuch Gontenschwil Nr. 944;
Fr. 20 000.— vom 12. 5. 1919 im 3. Rang, gleichberechtigt auf Grundbuch Gontenschwil Nr. 944;
Fr. 20 000.— vom 12. 5. 1919 im 4. Rang auf Grundbuch Gontenschwil Nr. 944;
Fr. 20 000.— vom 12. 5. 1919 im 5. Rang auf Grundbuch Gontenschwil Nr. 944.

An den allfälligen Inhaber dieser Titel ergeht die Aufforderung, dieselben innert Jahresfrist, d. h. bis 24. September 1967, dem Bezirksgericht vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (696¹)

5726 Unterkulm, 23. September 1966 **Bezirksgericht Kulm**

Die II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunden bewilligt: 1 Inhaberschuldbrief über Fr. 15 000.— (ursprünglich Fr. 5000.—), datiert den 2. Oktober 1931, lautend auf Arnold Custer, geb. 1883, Schifflände 14, Zürich 1, lastend ursprünglich im sechsten, dann im fünften, heute im zweiten Rang auf der Liegenschaft Seefeldstrasse 186, Zürich 8, Kat. Nr. 1841;

1 Inhaberschuldbrief über Fr. 5000.—, datiert den 2. Oktober 1931, lautend auf Arnold Custer, geb. 1883, Schifflände 14, Zürich 1, lastend ursprünglich im siebenten, dann im sechsten, heute im dritten Rang, auf obiger Liegenschaft; Grundbuchamt Riesbach-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunden Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahr von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würden die Urkunden als kraftlos erklärt.

8000 Zürich, den 20. Mai 1966 (3²/67)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich, 2. Abteilung

Troisième avis

Par décision du 31 mai 1966, le Tribunal somme le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire au porteur de fr. 10 000, grevant la parcelle 363, feuille 19, de la commune de Carouge, rue de la Tennerie 8, propriété de Dlle Tatiana Strachinska, cédule inscrite au registre foncier le 20 janvier 1953, sous PjB/145, lettre C, de la déposer au greffe dans le délai d'une année à compter de la première insertion du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

1200 Genève, le 3 juin 1966 S. X (441¹) **F. Berdoz**, greffier

---

Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales

Forster, von Wattenwyl AG, Strickwarenfabrik, in Liquidation, Erlen

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR.

Zweite Veröffentlichung

Mit Beschluss vom 16. September 1966 hat die Generalversammlung die Auflösung und Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Gemäss Art. 742 OR ergeht an alle Gläubiger die Aufforderung, alle Ansprüche irgendwelcher Art gegen die Gesellschaft unter Nennung der Forderungsurkunden bis spätestens 30. November 1966 bei den Liquidatoren anzumelden. Die Forderungsanmeldungen sind zu adressieren an: Anton Hugo Bleisch, c/o PROVIDA Treuhand- & Verwaltungs-AG, Postfach, 8590 Romanshorn. (AA. 223³)

8590 Romanshorn, 16. September 1966 **Die Liquidatoren:**
Paul Lehner
Willy Forster
Anton Hugo Bleisch

Hermes Handels GmbH, Luzern

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 788 und 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Hermes Handels GmbH in Luzern hat die Herabsetzung des Stammkapitals von Fr. 500 000.— auf Fr. 30 000.— durch Rückzahlung von Franken 470 000.— auf den Stammanteil von bisher Fr. 490 000.— beschlossen. Sie gibt hiermit ihren Gläubigern gemäss Art 733 OR bekannt, dass sie binnen zwei Monaten von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Herrn Dr. Max Bühlmayer, Notar, Steinentorstrasse 13, in Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (231³)

4000 Basel, den 23. September 1966 **Die Geschäftsführer**

Suisatom AG., Zürich

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Suisatom AG., mit Sitz in Zürich, hat am 22. September 1966 beschlossen, das bestehende, voll liberierte Aktienkapital von Fr. 21 000 000.— auf neu Fr. 2 400 000.— herabzusetzen durch Abschreibung des Nennwerts jeder einzelnen der 2400 Aktien von je Fr. 8750.— auf neu nominal Fr. 1000.—.

Gläubiger können binnen zweier Monate, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Sicherstellung oder Befriedigung ihrer Forderungen beim Verwaltungsrat der Suisatom AG., Bahnhofplatz 3, 8001 Zürich, verlangen. (AA. 229¹)

8001 Zürich, 22. September 1966 **Der Verwaltungsrat**

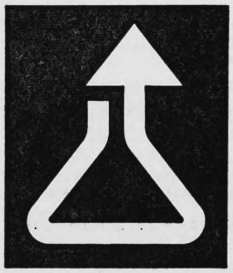
Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 219345. Hinterlegungsdatum: 29. Juni 1966, 21 Uhr.
Rohm and Haas Company, Independence Mall West, **Philadelphia** (Pennsylvanien, USA). – Fabrikation und Handel.

Rohmaterialien, teilweise präparierte Materialien und chemische Produkte für die Verwendung in der Industrie und Wissenschaft; künstliche Harze und Kunststoffe in flüssiger, halbflüssiger und fester Form sowie in Form von Puder für die Verwendung in der Fabrikation; Ionenaustausch-Harze sowie Ionenaustausch-Harz-Filterpapier; Klebstoffe; Düngemittel; chemische Produkte für die Verwendung in der Landwirtschaft, Gartenwirtschaft und Forstwirtschaft; Produkte zur Konservierung von Nahrungsmitteln; Gerbstoffe; Farben, Firnisse, Email, Lacke, Lackemulsionen, Beizen, Farbstoffe; natürliche Harze; Schutz- und Dekorationsanstriche und Konservierungsmittel für Metall, Holz und andere Materialien; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen, Reinigungsmittel, Parfumerien, Kosmetika, ätherische Oele und Toilettenpräparate; Oele, Fette, Brennstoffe und Schmiermittel; pharmazeutische, tierärztliche und hygienische Produkte; Fungizide, Mittel zur Vertilgung von Pflanzen und Ungeziefer, Insektizide, Desinfektionsmittel und antiseptische Präparate; ärztliche, chirurgische, zahnärztliche und tierärztliche Instrumente und Zubehör und Teile dazu; wissenschaftliche Apparate und Instrumente sowie Teile dazu; Glaswaren; Papier, Schreibwaren, Drucksachen und Publikationen; Fibern, Fasern, Fäden, Garne und gewobene und unverarbeitete Gewebe aus natürlichen und synthetischen Materialien; Bau- und Konstruktionsmaterialien; Nahrungsmittel und Zutaten für Nahrungsmittel und Getränke. (Int. Kl. 1 bis 6, 9, 10, 16, 17, 19, 21 bis 24, 29 bis 32)



N° 219346. Date de dépôt: 12 juillet 1966, 10 h.
Roger Brunner, 11, rue Pictet-de-Bock, Genève. – Fabrication. – Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque N° 114857. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 23 mars 1966.

Articles de bijouterie. (Cl. int. 14)

Nr. 219347. Hinterlegungsdatum: 19. Juli 1966, 12 Uhr.
Chemische Fabrik Neuallschwil AG, Baslerstrasse 256, **Neuallschwil** (Basel-Landschaft). – Fabrikation.

Lösungsmittel, Verdünner für Klebstoffe. (Int. Kl. 1)

Fana Thinner®

Nr. 219348. Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1966, 17 Uhr.
Maag-Zahnräder Aktiengesellschaft, Hardstrasse 219, **Zürich 5**.
Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 121892. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juli 1966 an.

Maschinen und Zubehör zur Herstellung von Zahnrädern und von Werkzeugen für die Zahnradbearbeitung, Apparate und Instrumente aller Art zum Prüfen und Messen, Werkzeuge zur Bearbeitung von Zahnrädern; Reduktions- und Erhöhungsgetriebe, Schneckengetriebe, Zahnradpumpen sowie Zahnräder, Zahnsegmente und Zahnstangen aller Art. (Int. Kl. 7, 8, 9)

Nr. 219349. Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1966, 17 Uhr.
Maag-Zahnräder Aktiengesellschaft, Hardstrasse 219, **Zürich 5**.
Fabrikation und Handel. – Erneuerung der Marke Nr. 121893. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juli 1966 an.

Maschinen und Zubehör zur Herstellung von Zahnrädern und von Werkzeugen für die Zahnradbearbeitung, Apparate und Instrumente aller Art zum Prüfen und Messen, Werkzeuge zur Bearbeitung von Zahnrädern; Reduktions- und Erhöhungsgetriebe, Schneckengetriebe, Zahnradpumpen sowie Zahnräder, Zahnsegmente und Zahnstangen aller Art. (Int. Kl. 7, 8, 9).

Nr. 219350. Hinterlegungsdatum: 20. Juli 1966, 17 Uhr.
Versuchsstation schweiz. Brauereien, Steinhaldenstrasse 45, **Zürich 2**.
Fabrikation und Handel.

Chemische Erzeugnisse für gewerbliche und industrielle Zwecke, sowie zur Konservierung und Stabilisierung von Nahrungsmitteln und Getränken; Reinigungsmittel für Flaschen, Gläser und andere Getränkebehälter sowie für Betriebseinrichtungen und für Geschirrwaschautomaten; Desinfektionsmittel für technische und gewerbliche Zwecke; Maschinen, Apparate und Einrichtungen für Brauereien, sowie deren Bestand- und Zubehörteile und für die Getränkeindustrie, namentlich Getränke-Ausschankvorrichtungen; physikalische und chemische Kontroll- und Messvorrichtungen sowie-geräte; Koch-, Kühl-, Trocken- und Lüftungsanlagen; Tragkisten und Tragbehälter für Getränke aus Holz, Karton, Leichtmetall und Kunststoff; Kunststoffschläuche; Glaswaren, insbesondere Flaschen und Gläser, sowie Laborglaswaren, diätetische Nährmittel namentlich auf der Basis von Malz und Hefe; Futtermittel; Erzeugnisse der Landwirtschaft, des Gartenbaus und der Forstwirtschaft, Samenkörner, alkoholische und nicht alkoholische Getränke aller Arten, sowie Extrakte und andere Präparate zu deren Herstellung. (Int. Kl. 1, 3, 5, 6, 7, 9, 11, 16, 17, 20, 21, 31, 32, 33)

Nr. 219351. Hinterlegungsdatum: 28. Juli 1966, 17 Uhr.
Piniol AG, Museggstrasse 12a, **Luzern**. – Fabrikation und Handel. – Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. 115663. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Mai 1966 an.

Mit Tannen- und Fichtenöl hergestellte pharmazeutische und kosmetische Produkte. (Int. Kl. 3, 5)

Nr. 219352. Hinterlegungsdatum: 3. August 1966, 20 Uhr.
Gesellschaft für Ova-Produkte (Société des Produits Ova) (Ova Products Company), Affoltern am Albis (Zürich).
Fabrikation und Handel.

Traubensaft. (Int. Kl. 32)

Nr. 219353. Hinterlegungsdatum: 3. August 1966, 20 Uhr.
Gesellschaft für Ova-Produkte (Société des Produits Ova) (Ova Products Company), Affoltern am Albis (Zürich).
Fabrikation und Handel.

Traubensaft. (Int. Kl. 32)

Nr. 219354. Hinterlegungsdatum: 3. August 1966, 20 Uhr.
Gesellschaft für Ova-Produkte (Société des Produits Ova) (Ova Products Company), Affoltern am Albis (Zürich).
Fabrikation und Handel.

Traubensaft. (Int. Kl. 32)

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verfügung

des Eidgenössischen Finanz- und Zolldepartementes über die unterschiedliche Zollbehandlung von Waren nach dem Verwendungszweck (Revers-Verfügung)

(Vom 19. September 1966)

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 21. Juli 1942 betreffend Ermächtigung des Finanz- und Zolldepartementes zur Schaffung unterschiedlicher Ansätze für gewisse Waren, verfügt:

Art. 1. Gasöl der Zolltarif-Nr. 2710.60 wird gegen Nachweis der Verwendung zum Waschen der Rohgase in petrochemischen Anlagen zu einem ermässigten Zollansatz von 30 Rappen je 100 kg brutto zugelassen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1966 in Kraft.

Ordonnance

du Département fédéral des finances et des douanes concernant le traitement douanier différentiel de marchandises selon l'emploi (Ordonnance reversale)

(Du 19 septembre 1966)

Le Département fédéral des finances et des douanes, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 21 juillet 1942 délégant au Département des finances et des douanes le droit d'assigner à certaines marchandises des taux différentiels, arrête:

Article premier. Le gas-oil relevant du N° 2710.60 du tarif douanier est admis au taux réduit de 30 centimes par 100 kg brut, moyennant justification de l'emploi au lavage des gaz bruts dans les installations pétrochimiques.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 1er octobre 1966.

226. 27. 9. 66

Einfuhr und Transport von Saatkartoffeln

(Mitteilung der Eidg. Oberzolldirektion, der Abteilung für Landwirtschaft des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes und der Eidg. Alkoholverwaltung)

(Vom 27. September 1966)

I. Zollermässigung

Saatkartoffeln können gegen Nachweis der Verwendung zum ermässigten Ansatz von Fr. –.20 per 100 kg nach Position 0701.40 des Zolltarifs verzollt werden.

Als Saatkartoffeln, die auf den ermässigten Einfuhrzoll Anspruch haben, gelten anerkannte Posten von Sorten, die im Schweizerischen offiziellen Richtsortiment aufgeführt sind.

Richtsortiment:

Krebsfeste Sorten	Krebsanfällige Sorten
Sehr frühe Speisesorten:	
1. Sirtema	1. Eersteling
Frühe Speisesorten:	
2. Ostara	
3. Carla	
Mittelfrühe Speisesorten:	
4. Urgenta	
5. Désirée	2. Bintje
6. Fina	
7. Avenir	
Mittelspäte bis späte Sorten für Speise- und Veredlungszwecke	
8. Eba	
9. Patrones	
10. Maritta	
11. Bodenkraft	
Mittelspäte bis späte Ausgleichs- und Wirtschaftssorten	
12. Isola	
13. Benedetta	
14. Voran (provisorisch)[1]	
15. Cosima	

Die obige Einreihung der Sorten entspricht ungefähr der Reifezeit.

Wenn die Verhältnisse es erfordern, kann die Zoll- und Frachtermässigung auch für nicht im vorstehenden Richtsortiment angeführte Sorten gewährt werden, sofern die zuständige Amtsstelle dies als notwendig erachtet.

Aenderungen im Richtsortiment nach Verarbeitung der diesjährigen Versuchsergebnisse bleiben vorbehalten. Ueber die Einfuhr nach Sorten, Anbaustufen und Herkunftsländern entscheidet die Abteilung für Landwirtschaft.

Jede Sendung von Saatkartoffeln muss von einem **Anerkennungszeugnis** (Bescheinigung für die Lieferung von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln) und einem **Pflanzenschutzzeugnis** begleitet sein.

a) **Anerkennungszeugnis.** Dieses Zeugnis muss folgende Angaben enthalten:
1. Wagennummer, Name und Adresse des Produzenten und des Käufers (Importeurs);
2. Die Erklärung, dass die Kartoffeln aus feldbesichtigten und anerkannten Pflanzungen stammen, Sortenbezeichnung und Anerkennungsklasse;
3. Stempel und Unterschrift der für die Feldbesichtigung und Anerkennung zuständigen Stelle des Lieferlandes sowie des Produzenten.

Für die Ausstellung dieser Bescheinigung ist das offizielle Formular zu verwenden, das bei der Drucksachen- und Materialzentrale der Eidgenössischen Bundeskanzlei, 3003 Bern, Wylerstrasse 48, Telephon 41 75 31, zum Preise von Fr. 3.– per 100 Stück, bezogen werden kann. Für Saatkartoffeln aus Holland sind ausschliesslich die vom niederländischen Dienst für Saatanerkennung in Wageningen (Nederlandsche algemeene Keuringsdienst NAK) herausgegebenen Formulare zu verwenden, die in der rechten oberen Ecke eine Ordnungsnummer tragen.

Soweit von andern Staaten amtliche Formulare über die Feldbesichtigung und Anerkennung von Saatkartoffeln herausgegeben werden, können auch diese als gültig anerkannt werden, sofern sie alle nötigen Angaben enthalten, in deutscher oder französischer Sprache abgefasst und von einer hierfür zuständigen Stelle ausgefertigt und unterzeichnet sind.

Die Kartoffeln sind bei der Einfuhr als **Saatkartoffeln** zu deklarieren.

Da die Einfuhr nur auf Grund einer besonderen Bewilligung der Abteilung für Landwirtschaft erfolgen kann, wird bis auf weiteres auf die Vorlage eines besonderen Verwendungsnachweises verzichtet.

Mit der Beanspruchung des ermässigten Zollansatzes verpflichtet sich der Importeur, die eingeführten Kartoffeln ausschliesslich zu Saatzwecken zu verwenden bzw. weiterzuverkaufen und im Falle einer anderen Verwendung (zu Speise-, Futter- oder technischen Zwecken, inkl. Verarbeitung zu Mehl, Flocken, Stärke usw.) die Zolldifferenz inkl. Zollzuschlag unaufgefordert nachzuzahlen.

Die Zollverwaltung behält sich vor, durch Einsichtnahme in die Bücher oder auf andere geeignet erscheinende Weise die Verwendung der unter Zollbegünstigung eingeführten Kartoffeln nachzuprüfen. Die Importeure werden in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam gemacht, dass sie gehalten sind, **über die Ein- und Ausgänge von Saatkartoffeln genau Buch** (Datum, Herkunft, Sorte, Menge und Empfänger) **zu führen.**

b) **Pflanzenschutzzeugnis.** Dieses Zeugnis muss der Anforderung der FAO-Pflanzenschutzkonvention 1951 entsprechen, vom staatlichen Pflanzenschutzdienst ausgestellt sein und mindestens folgende Angaben enthalten:
1. Name und Adresse des Absenders;
2. Name und Adresse des Empfängers in der Schweiz;
3. genaue Bezeichnung der Verpackung, Anzahl, Gewicht, Wagennummer usw.;
4. genaue Herkunft der Ware, Name und Wohnort des Pflanzers;

[1]) letztmalige Vermehrung 1967 möglich; Streichung Herbst 1967.

5. zusätzliche Erklärung: Der Herkunftsort (Landwirtschaftsbetrieb) und die Ware wurden frei von Kartoffelkrebs (Synchytrium endobioticum) und von Kartoffelnematode (Heterodera rostochiensis) befunden;
6. Ort und Datum der Ausstellung sowie Stempel und Unterschrift der zuständigen Pflanzenschutzstelle.

Beide Bescheinigungen (a und b) sind den Frachtbriefen beizulegen.

II. Vorschriften für die Einfuhr

Die mit der Einfuhr von Saatkartoffeln verbundenen Massnahmen werden von der Abteilung für Landwirtschaft durchgeführt. Sie erteilt den einfuhrberechtigten Personen und Firmen im Rahmen der Einzelkontingente und nach Massgabe des durch die inländische Produktion nicht gedeckten Bedarfs die Einfuhrbewilligungen. Die Importeure sind verpflichtet, anerkanntes Inlandsaatgut zu übernehmen. Die zu übernehmende Menge Inlandsaatgut wird gleichzeitig mit der Kontingentszuteilung festgesetzt. Die Uebernahmepflicht ist vor der Erteilung der Einfuhrbewilligung zu erfüllen.

Saatkartoffeln, die mit **Quecksilber-Präparaten** behandelt werden, sind durch starke Blaufärbung kenntlich zu machen. Es ist auf die Gefährlichkeit für Mensch und Vieh hinzuweisen.

III. Frachtvergünstigungen

1. Für Bahnsendungen von **anerkannten Saatkartoffeln**, die zur Verwendung als Saatgut im Inland bestimmt sind, werden bei Aufgabe **als Frachtgut** von den Bahnverwaltungen folgende Frachtvergünstigungen gewährt:

a) Für **Importsaatkartoffeln** in plombierten Säcken gewähren die Schweizerischen Transportunternehmungen in folgenden Fällen die **Taxierung auf Grund des halben Gewichtes** zu dem für das volle Gewicht massgebenden Frachtsatz:
- für Sendungen **ab Grenzstation** von mindestens 5000 kg in der Zeit vom 10. September 1966 bis 31. Mai 1967;
- für Sendungen **ab Inlandlagern** des Handels
  - – von mindestens 2000 kg in der Zeit vom 10. September 1966 bis 31. Januar 1967
  - – von mindestens 1000 kg in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Mai 1967.

Nebengebühren, die von der Versandstation in Rechnung gestellt werden können, sind vom Frachtzahler zu erheben.

b) Für **Inlandsaatkartoffeln**, die vom Schweizerischen Saatzuchtverband kontrolliert (Lieferungskontrolle) und in Säcken mit seiner Plombe (SZV/FSS) aufgegeben werden, gewähren die Schweizerischen Transportunternehmungen die Taxierung auf Grund des halben Gewichtes zu dem für das volle Gewicht massgebenden Frachtsatz. Die so ermittelten Frachtkosten sowie allfällige Nebengebühren (ausgenommen Waag- und Nachnahmegebühren, Gebühren für Interesse an der Lieferung, Miet- und Kühlzuschlag für Interfrigo-Wagen) übernimmt die Eidgenössische Alkoholverwaltung. Sendungen von inländischen Saatkartoffeln in plombierten Säcken können somit vom rechtmässigen Inhaber eines Ausweises wie folgt **frachtfrei** aufgegeben werden:
- in der Zeit vom 10. September 1966 bis 31. Januar 1967 in Mengen von mindestens 2000 kg;
- beim Frühjahrsversand in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Mai 1967 in Mengen von mindestens 1000 kg.

In den Frachtbriefen müssen solche Sendungen deutlich als **«Anerkannte inländische Saatkartoffeln»** bezeichnet werden.

c) Für **gemischte Sendungen** von je mindestens 1000 kg Import- und Inlandsaatgut an die **gleiche Empfangsstation** werden die Frachtvergünstigungen gemäss lit. a und b hiervor gewährt, sofern der Versand im gleichen Wagen erfolgt. Für die Aufgabe sind jedoch **getrennte Frachtbriefe** zu erstellen.

Zur rationellen Ausnützung des Laderaumes von Bahnwagen und zur Erzielung günstigerer Frachtsätze sind gleichzeitige Lieferungen nach frachtlich benachbarten Bestimmungsorten wenn immer möglich zu grösseren **kombinierten Ladungen zusammenzufassen.** Für Ladungen von mindestens 5000 kg werden von den Schweizerischen Transportunternehmungen **bis zu zwei Teillieferungen von je mindestens 2000 kg** auf Unterwegsstationen zugelassen. Das Gewicht der Restladung für die letzte Beförderungsstrecke muss mindestens 1000 kg betragen. Während der Frostperiode, d. h. in der Regel ab 1. November, müssen solche Teilposten von kombinierten Sendungen einzeln mit einer fachgemässen Frostpackung versehen sein.

Die vorstehenden Frachtvergünstigungen gelten jedoch nicht für Sendungen, die wegen Ablieferungshindernissen oder aus sonst einem Grunde weitergeleitet oder nach der Versandstation zurückespediert werden, oder die im Anschluss an einen Bahntransport in Konkurrenz zur Eisenbahn auf der Strasse weiterbefördert werden.

2. **Frachtbeiträge für Lastwagentransporte von inländischen Saatkartoffeln** werden von der Alkoholverwaltung nur für schriftlich bewilligte Sendungen in Ausnahmefällen (hahnentlegene Gebiete, Verzögerung mangels Bahnwagenstellung u.a.m.) gemäss besonderen Bestimmungen gewährt.

3. Anspruch auf die Frachtvergünstigungen haben Absender, die der Versandstation einen von der Abteilung für Landwirtschaft ausgestellten **grünen Ausweis** für den Versand von anerkannten Saatkartoffeln vorweisen. **Der Name (Firma) des Absenders im Frachtbrief muss identisch sein mit dem Namen (Firma) auf den der Ausweis lautet.** Der Ausweis ist vom Absender bei der Aufgabe jeder Sendung vorzuweisen oder kann bei der Versandstation deponiert werden. Wird eine Transportfirma mit der Spedition von anerkannten Saatkartoffeln zur ermässigten Fracht beauftragt, so hat der Auftraggeber ihr einen auf seinen Namen (Firma) lautenden grünen Ausweis auszuhändigen.

Der Name des Auftraggebers und die Nummer des Ausweises sind im Frachtbrief in das Feld «Vermerk» einzutragen.

4. Der in Ziffer 3 genannte **grüne Ausweis wird abgegeben:**
- an Saatzuchtgenossenschaften und anerkannte Saatkartoffelimporteure ab 10. September 1966;
- an andere Handelsfirmen nur für den **Frühjahrsversand** in der Zeit vom 1. Februar bis 31. Mai 1967.

Der Ausweis wird nur Firmen ausgestellt, die eine Erklärung unterschreiben, wonach sie die vorliegenden Vorschriften erhalten und davon Kenntnis genommen haben. Sie dürfen nur Saatkartoffeln vermitteln, die während der Vegetationszeit von den hiefür zuständigen Organen auf dem Feld besichtigt, als sortenrein und gesund anerkannt und vom Schweizerischen Saatzuchtverband kontrolliert worden sind. Sie dürfen kein gewöhnliches Handelssaatgut vertreiben. **Vorstehend genannte Erklärung muss von den in Betracht kommenden Firmen jedes Jahr erneuert werden.** Die Formulare für die Erklärung können bei der Abteilung für Landwirtschaft des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, Laupenstrasse 25, 3003 Bern, bezogen werden.

5. Die Firmen, die auf Frachtvergünstigungen Anspruch erheben, haben über die Ein- und Ausgänge von feldbesichtigten und anerkannten Saatkartoffeln in- und ausländischer Herkunft **genau Buch** zu führen (Datum, Herkunft, Sorte und Menge sowie Empfänger) und sich auf Verlangen der Abteilung für Landwirtschaft oder der Alkoholverwaltung über ihren Verkehr mit Saatkartoffeln auszuweisen, unter Vorlage der Anerkennungsausweise für die vermittelte Ware. Die Prüfung der Bücher und des Geschäftsbetriebes am Geschäftssitz bleibt vorbehalten.

6. Missbräuchliche Inanspruchnahme der Frachtermässigung sowie Handel mit nicht anerkannten und nicht kontrolliertem Saatgut haben den sofortigen Entzug der Vergünstigungen und strafrechtliche Verfolgung wegen Betruges zur Folge. Die Abteilung für Landwirtschaft und die Alkoholverwaltung sind ermächtigt, jederzeit die geeigneten Ueberwachungskontrollen anzuordnen oder durchzuführen.

Importation et transport des plants de pommes de terre

(Communiqué de la Direction générale des douanes, de la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique et de la Régie fédérale des alcools)

(Du 27 septembre 1966)

I. Réduction du droit

Peuvent être mis au bénéfice du droit réduit de 20 centimes par 100 kg (numéro 0701.40 du tarif douanier), moyennant la preuve de leur emploi, les plants de pommes de terre certifiés des variétés figurant dans l'assortiment officiel suisse.

Assortiment:

Variétés réfractaires à la galle noire	Variétés non réfractaires à la galle noire
Variétés de table très précoces:	
1. Sirtema	1. Eersteling
Variétés de table précoces:	
2. Ostara	
3. Carla	
Variétés de table demi-précoces:	
4. Urgenta	
5. Désirée	2. Bintje
6. Fina	
7. Avenir	
Variétés de table et de transformation (pour la consommation) demi-tardives à tardives:	
8. Eba	
9. Patrones	
10. Maritta	
11. Bodenkraft	
Variétés de compensation et industrielles demi-tardives à tardives:	
12. Isola	
13. Benedetta	
14. Voran (provisoire) [1]	
15. Cosima	

Ce classement correspond à peu près à l'ordre dans lequel les variétés viennent à maturité.

Si les circonstances l'exigent, l'office compétent peut réduire le droit d'entrée et les taxes de transport pour des variétés ne figurant pas dans l'assortiment ci-dessus.

Sont réservées les modifications de la liste dictées par les résultats des essais culturaux en cours. La Division de l'agriculture désigne les variétés, les génitures et les provenances des plants à importer.

Chaque envoi doit être accompagné d'un **certificat d'admission** (attestation pour la livraison de plants de pommes de terre reconnus) et d'un certificat phytosanitaire.

a) **Certificat d'admission.** Il doit contenir les indications suivantes:
1. Le numéro du wagon, le nom et l'adresse du producteur et de l'acheteur (importateur).
2. La déclaration que les pommes de terre proviennent de cultures visitées et reconnues, la désignation de la variété et la classe d'admission.
3. Le timbre et la signature du service compétent pour visiter et reconnaître les cultures dans le pays fournisseur, ainsi que du producteur.

Il sera établi sur la formule officielle vendue au prix de 3 fr. le cent par la Centrale fédérale des imprimés et du matériel, Wylerstrasse 48, 3003 Berne, téléphone 41 75 31.

Pour les plants de Hollande, seules sont admises les formules du Service hollandais d'approbation des semences, à Wageningen (Nederlandsche algemeene Keuringsdienst, NAK), qui portent un numéro d'ordre en haut à droite.

Les formules d'attestation officielles délivrées à l'étranger et assimilables aux nôtres pourront également être acceptées si, rédigées en allemand ou en français, elles ont été établies et signées par l'office compétent.

A l'entrée en Suisse, l'envoi sera déclaré comme «plants de pommes de terre».

L'importation étant assujettie à une autorisation spéciale de la Division de l'agriculture, l'importateur peut être dispensé de fournir une déclaration écrite quant à l'emploi de la marchandise.

---

[1]) dernière multiplication possible: 1967; élimination: automne 1967.

L'importateur qui revendique le taux de douane réduit s'engage à utiliser ou à vendre les tubercules exclusivement pour la multiplication ou s'ils sont destinés à une autre fin (alimentation, affouragement, mise en œuvre technique, transformation en farine, flocons, amidon, etc.), à rembourser spontanément la différence des droits, y compris le droit supplémentaire.

L'administration des douanes se réserve de contrôler, soit au moyen des livres, soit d'une autres manière, l'emploi des tubercules auxquels des taux de faveur ont été appliqués. Il est rappelé aux importeurs qu'ils **doivent tenir un contrôle exact des entrées et des sorties de plants** (date, provenance, variété, buantité et destinataire).

b) **Certificat phytosanitaire.** Ce certificat doit satisfaire aux exigences de la convention phytosanitaire de la FAO de 1951, être établi par le service phytosanitaire officiel et contenir pour le moins les indications suivantes:
1. Le nom et l'adresse de l'expéditeur.
2. Le nom et l'adresse du destinataire suisse.
3. La désignation exacte de l'emballage, le nombre, le poids, le numéro du wagon, etc.
4. La provenance exacte de la marchandise, le nom et le domicile du planteur.
5. La déclaration complémentaire selon laquelle le lieu d'origine (exploitation agricole) et la marchandise ont été trouvés indemnes de galle noire (synchytrium endobioticum) et du nématode de la pomme de terre (heterodera rostochiensis).
6. Le lieu et la date de l'établissement du certificat, ainsi que le timbre et la signature du service phytosanitaire compétent.

Les deux attestations (a et b) doivent être jointes aux lettres de voiture.

II. Importation

Les mesures concernant l'importation de plants de pommes de terre sont appliquées par la Division de l'agriculture, qui délivre les permis aux personnes et aux maisons de commerce autorisées à importer, dans les limites des besoins non couverts par la production indigène. Les importateurs sont tenus de prendre en charge des plants du pays certifiés. La quantité à prendre en charge sera fixée lors de l'attribution du contingent. Les permis d'importation sont délivrés seulement lorsque l'obligation de prise en charge est remplie.

Les **plants de pommes de terre traités au moyen de combinaisons organiques de mercure** doivent être rendus reconnaissables par une forte coloration bleue. L'attention sera attirée sur le danger qu'ils présentent pour l'homme et le bétail.

III. Facilités tarifaires

1. Les envois ferroviaires en petite vitesse de **plants de pommes de terre certifiés**, destinés à être plantés en Suisse, donnent droit aux facilités tarifaires suivantes:

a) Pour les **plants de pommes de terre importés** en sacs plombés, les entreprises de chemins de fer suisses accordent la **taxation sur la moitié du poids**, compte tenu du prix qui serait applicable au poids plein:
- du 10 septembre 1966 au 31 mai 1967, s'il s'agit d'envois d'au moins 5000 kg au départ de la gare frontière;
- du 10 septembre 1966 au 31 janvier 1967, s'il s'agit d'envois d'au moins 2000 kg au départ des **entrepôts suisses** du commerce;
- du 1er février au 31 mai 1967, s'il s'agit d'envois d'au moins 1000 kg au départ des entrepôts suisses du commerce.

Les frais accessoires qui peuvent être perçus par la gare de départ sont toutefois à la charge de ceux qui acquittent les frais de transport;

b) Pour les **plants de pommes de terre indigènes** qui sont contrôlés par la Fédération suisse des sélectionneurs (contrôle de livraison) et sont remis au transport en sacs plombés (SZV/FSS), les entreprises de chemins de fer suisses appliquent la taxation sur la moitié du poids, compte tenu du prix qui serait appliquable au poids plein. La Régie des alcools prend à sa charge la taxe de transport ainsi obtenue, de même que les frais accessoires éventuels (à l'exclusion des taxes de pesage et de remboursement, taxe pour intérêt à la livraison et taxes de location ou de réfrigération pour les wagons Interfrigo). Les envois de plants de pommes de terre indigènes en sacs plombés ne coûtent donc rien au détenteur légal d'une légitimation, s'ils sont effectués:
- du 10 septembre 1966 au 31 janvier 1967 en quantités d'au moins 2000 kg,
- du 1er février au 31 mai 1967 en quantité d'au moins 1000 kg.

Les envois doivent être désignés clairement sur les lettres de voiture comme **«Plants de pommes de terre indigènes certifiés»;**

c) Les **expéditions mixtes** d'au moins 1000 kg de pommes de terre d'origine étrangère et d'autant de plants indigènes à destination de la même gare donnent droit aux facilités tarifaires prévues sous lettres a) et b) ci-dessus, si l'envoi se fait par le même wagons. Le chargement implique toutefois deux lettres de voiture distinctes.

Aux fins de tirer parti de la place disponible des wagons et de bénéficier de taxes de transport plus avantageuses, les livraisons simultanées destinées à des localités proches l'une de l'autre (même région ferroviaire) doivent autant que possible être réunies en envois combinés plus importants. Pour les chargements d'au moins 5000 kg, les entreprises de transport suisses autorisent jusqu'à **deux déchargements partiels de 2000 kg** chacun en cours de route pour les gares intermédiaires. Le reste du chargement pour la dernière distance du transport ne doit pas être inférieure à 1000 kg. Pendant la période de gel, c'est-à-dire en général à partir du 1er novembre, les lots partiels d'envois combinés doivent être munis chacun d'un emballage antigel.

Ces facilités tarifaires ne sont pas applicables aux envois qui, par suite d'un empêchement à la livraison ou pour un autre motif, sont réexpédiés ou renvoyés à la gare de départ ou aux envois qui, après un transport par chemin de fer, sont transportés par la route, ceci en concurrence avec le chemin de fer.

2. La Régie des alcools, **conformément à des dispositions spéciales, ne contribuera aux frais de transport par camion de plants de pommes de terre indigènes** (que dans des cas exceptionnels retard dans la mise à disposition de wagons, transports vers des régions non desservis par une ligne de chemin de fer, etc.), et uniquement pour des envois autorisés par écrit.

3. Ont droit aux facilités tarifaires les expéditeurs qui présentes à la gare d'expédition une **légitimation (formule verte)** établie par la Division de l'agriculture pour l'envoi de plants de pommes de terre certifiés. **Sur cette pièce doit figurer le même nom (maison) que sur la lettre de voiture**; elle peut être déposée à la gare, bureau des marchandises, en vue d'expéditions ultérieures. Celui qui recourt aux services d'une maison de transport doit lui remettre sa propre légitimation.

Le nom du commettant, ainsi que le numéro de la légitimation seront inscrits sous la case «Observations».

4. La **légitimation** prévue sous chiffre 3 **est délivrée:**
- aux associations de sélectionneurs et aux importateurs reconnus de plants de pommes de terre, à partir du 10 septembre 1966;
- à d'autres maisons de commerce seulement pour les **expéditions de printemps** entre le 1er février et le 31 mai 1967.

La légitimation est délivrées seulement aux maisons qui ont déclaré par écrit avoir reçu les présentes prescriptions et en avoir pris connaissance. Ces maisons ne peuvent vendre que les plants de pommes de terre issus de cultures visitées pendant la période de végétation, **certifiés purs de sorte et sains par les services compétents** et contrôlés par la Fédération suisse des sélectionneurs. Elles doivent renoncer à tenir des semenceaux ordinaires de commerce. **Ladite déclaration doit être aussi renouvelée chaque année par** les maisons **entrant en ligne de compte.** Les formules de déclaration sont délivrées par la Division de l'agriculture du Département fédéral de l'économie publique, Laupenstrasse 25, 3003 Berne.

5. Les maisons qui désirent bénéficier des facilités tarifaires, doivent tenir un **état** exact (date, provenance, variété, quantité et destinataire) des entrées et des sorties de plants de pommes de terre importés ou du pays certifiés, et présenter à la Division de l'agriculture ou à la Régie des alcools, sur demande, toutes les pièces s'y rapportant, ou produire pour chaque envoi les rapports de visite de culture. L'examen des livres de comptabilité et des magasins de la maison est réservé.

6. Celui qui aura abusé des facilités tarifaires accordées ou mis dans le commerce des plants non certifiés ni controlés sera privé immédiatement de toute faveur et poursuivi pénalement pour fraude. La Division de l'agriculture et la Régie des alcools sont autorisées à procéder ou à faire procéder en tout temps aux contrôles appropriés. 226. 27. 9. 66

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis — Situation 23. September 1966

Aktiven - Actif	Fr.	Veränderungen *Changements* Fr.
Goldbestand – *Encaisse or*	11 600 865 621.30	—.—
Devisen – *Devises*	1 073 585 155.62	— 38 596 838.28
Kursgesicherte Guthaben bei ausländischen Notenbanken – *Avoirs avec garantie de change auprès de banques d'émission étrangères*	518 920 000.—	—.—
Inlandportefeuille – *Portefeuille effets sur la Suisse*		
Wechsel – *Effets de change*	95 969 839.30	
Schatzanweisungen des Bundes – *Bons du Trésor de la Confédération suisse*	—.—	+ 1 475 624.25
Lombardvorschüsse – *Avances sur nantissement*	24 526 940.73	+ 3 448 755.55
Ausländische Schatzanweisungen in sFr. – *Bons du Trésor étrangers en fr.s.*	432 000 000.—	—.—
Wertschriften – *Titres*		
deckungsfähige – *pouvant servir de couverture*	1 758 400.—	—.—
andere – *autres*	168 332 801.—	+ 3 223 200.—
Korrespondenten – *Correspondants*		
im Inland – *en Suisse*	19 082 400.24	
im Ausland – *à l'étranger*	17 340 995.83	— 23 459 681.14
Sonstige Aktiven – *Autres postes de l'actif*	76 329 620.26	— 3 431 040.67
Zusammen – *Total*	14 028 711 774.28	

Passiven - Passif		
Eigene Gelder – *Fonds propres*	58 000 000.—	—.—
Notenumlauf – *Billets en circulation*	9 682 283 350.—	+ 269 946 140.—
Täglich fällige Verbindlichkeiten – *Engagements à vue:*		
Girorechnungen von Banken, Handel und Industrie – *Comptes de virements des banques, du commerce et de l'industrie*	1 962 581 266.01	
übrige täglich fällige Verbindlichkeiten – *autres engagements à vue*	314 521 847.90	— 328 293 095.99
Girorechnungen von Banken mit vorübergehender zeitlicher Bindung – *Comptes de virements de banques temporairement liés*	1 035 000 000.—	—.—
Verbindlichkeiten auf Zeit – *Engagements à terme*	625 000 000.—	—.—
Pflichtdepots gemäss Bundesbeschluss vom 13. März 1964 – *Dépôts obligatoires selon l'arrêté fédéral du 13 mars 1964*	1 471 285.—	+ 18 285.—
Sonstige Passiven – *Autres postes du passif*	349 854 025.37	+ 988 690.70
Zusammen – *Total*	14 028 711 774.28	

Offizieller Diskontosatz seit 6. 7. 66 – *Taux officiel d'escompte depuis le 6. 7. 66* 3½%
Offizieller Lombardzinsfuss seit 6. 7. 66 – *Taux officiel pour avance depuis le 6. 7. 66* 4%

Spezialdiskontosätze für Pflichtlagerwechsel seit 1. Januar 1966

Taux spéciaux d'escompte pour effets de stocks obligatoires depuis le 1er janvier 1966

b) für Pflichtlager in Lebens- und Futtermitteln *pour stocks obligatoires de denrées alimentaires et fourrages* 2¾%

b) für übrige Pflichtlager *pour autre stocks obligatoires* 3%

226. 27. 9. 66

Lohnsätze und Arbeitszeiten in Gesamtarbeitsverträgen 1963-1965

Sonderheft Nr. 76

(Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit)

Die Veröffentlichung enthält die Hauptergebnisse der bei den Berufsverbänden der Arbeitgeber und Arbeitnehmer jährlich im Herbst durchgeführten Erhebungen über die in zweiseitig korporativen Gesamtarbeitsverträgen festgelegten Lohnsätze und Arbeitszeiten. Sie erstreckt sich auf die Jahre 1963-1965 und umfasst mehr als 4000 Lohnpositionen aus allen Erwerbszweigen, gegliedert nach Arbeiterkategorien und dem örtlichen Geltungsbereich. Die Publikation ist eine Fortsetzung der Sonderhefte Nrn. 54, 58, 61, 65, 68, 70 und 73, welche die Lohnsätze für die Jahre 1946 bis 1963 enthalten. Damit liegen vergleichbare Angaben für achtzehn aufeinanderfolgende Jahre vor. Die Darstellung vermittelt einen umfassenden Ueberblick über den Stand und die Entwicklung der Tariflöhne und stellt für alle Kreise, die sich mit Lohnfragen befassen, ein wertvolles Orientierungsmittel dar. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis dieses Heftes beläuft sich auf **Fr. 13.—**. Voreinzahlungen sind erbeten auf **Postscheckkonto 30-520, «Schweizerisches Handelsamtsblatt», 3000 Bern.** Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives de 1963 à 1965

Supplément N° 76

(Publication de l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail)

On y trouve les principaux résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles patronales et ouvrières, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Le supplément porte sur les années 1963 à 1965 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans toutes les branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs ainsi que d'après le champ d'application des conventions. La nouvelle publication fait suite aux suppléments N°s 54, 58, 61, 65, 68, 70 et 73 de «La Vie économique» qui concernaient les années 1946 à 1963. On dispose ainsi de données comparatives pour dix-huit années successives. Cette étude, qui donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires, constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de l'ouvrage est rédigé dans les trois langues officielles.

Le prix du fascicule est de **fr. 13.—**. Prière d'effectuer les paiements préalables au compte de chèques postaux **30-520, «Feuille officielle suisse du commerce», 3000 Berne.** On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern.

Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne.

AG. Spörri & Co., Mechanische Webereien, Wald (ZH)

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

52. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 31. Oktober 1966, 17 Uhr, in das Hotel St. Gotthard, in Zürich, eingeladen.

Traktanden: 1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz. 2. Bericht der Kontrollstelle. 3. Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz sowie Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. 5. Wahlen. 6. Varia.

Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Geschäfts- und Revisorenbericht und die Anträge für die Verwendung des Jahresergebnisses liegen vom 20. Oktober 1966 an im Bureau der Gesellschaft in Wald zur Einsicht der Aktionäre auf.

Wald, den 27. September 1966 **Der Verwaltungsrat**

Gummirillentafeln

mit auswechselbaren Plastictypen und Plexiglasabdeckung

KASSA - STUNDEN
Montag und Freitag
7.30 - 12.00 14.00 - 18.30
Dienstag - Donnerstag
7.30 - 12.00 14.00 - 17.00
Samstag geschlossen

Prospekte und Vorführung durch

Wanger + Ulrich AG

Stempelfabrik 8401 Winterthur Tel. (052) 26 55 51

Günstige Gelegenheit!
GEGENSPRECHANLAGEN
fabrikneu, I. Qualität, sprechfertig, mit 15—45 m Kabel, solange Vorrat zu Ausnahmepreisen von:
2 Apparate nur Fr. 57.50
3 Apparate nur Fr. 79.50
4 Apparate nur Fr. 97.50
6 Apparate nur Fr. 228.—
Batterien dazu Fr. 1.25
Netzgerät Fr. 25.—
Katalogpreise Fr. 132.—/178.—/248.—/388.—
TORSPRECHANLAGEN
mit wetterfestem Aussensprechapparat Zuschlag Fr. 14.—
Alleinverkauf und Servicedienst
LITEMA Fernmeldetechnik
Stauffacherstrasse 28
8004 Zürich
(Bally-Haus)
Tel. (051) 23 39 17

MIRALDA S.A., BALE

Le conseil d'administration convoque les actionnaires de la société en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 12 octobre 1966, à 15 heures, au siège de la société, 90, Freie Strasse, avec l'ordre du jour suivant:

1° Adoption du bilan au 31 décembre 1965 et du compte de profits et pertes de l'exercice 1965.
2° Décharge à l'administration.
3° Décision au sujet du résultat de l'exercice.
4° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de gestion du conseil d'administration et le rapport du contrôleur seront à la disposition des actionnaires au siège de la société à partir du 30 septembre 1966.

Les cartes d'admission peuvent être retirées au siège de la société moyennant justification de la qualité d'actionnaire.

Grand Hotel National AG., Luzern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 8. Oktober 1966, 11 Uhr, im Grand Hotel National, Luzern

Traktanden:

1. Beschlussfassung über den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle pro 1965.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1966.
4. Varia.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle können ab 28. September 1966 am Sitze der Gesellschaft eingesehen werden.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 6. Oktober 1966 gegen Ausweis des Aktienbesitzes bezogen werden:

im Büro des Grand Hotel National in Luzern
bei der Luzerner Kantonalbank, Luzern
bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Luzern

Luzern, den 27. September 1966 Der Verwaltungsrat

Unsere Top-Sekretärin hat geheiratet

(sonst würde sie ihren Posten niemals aufgeben)

Eine nicht alltägliche Chance bietet sich deshalb einer tüchtigen, nicht allzujungen

Direktions-Sekretärin

als persönliche Mitarbeiterin des höchsten Chefs einer dynamischen Konzernunternehmung in Zürich.

Sie arbeiten im obersten Stockwerk eines modernen Bürogebäudes mit interessanter Aussicht auf die City. Aussicht auf anspruchsvolle Arbeit aber können wir Ihnen nicht nur versprechen, sondern garantieren.

Darum müssen auch wir Ansprüche an Sie stellen. Was Sie mitbringen sollten, ist ein guter Schulsack, sichere Sprachkenntnisse (Deutsch, Französisch und Englisch), rasche Auffassungsgabe, Sekretariatserfahrung und viel Organisationstalent. Dass die an Sie gestellten Aufgaben mit Diskretion behandelt werden, setzen wir voraus. Daneben kommt Ihnen eine gute Portion Selbständigkeit sehr zugute, denn es kommt vor, dass Sie Ihr Chef mit einem Auftrag nach London, Paris oder sonstwo auf die Reise schickt.

Wir geben zu, auch die Arbeitszeit kann ab und zu den Rahmen des Normalen sprengen, nämlich dann, wenn der Chef beispielsweise mit dem Kursflugzeug um 21.30 Uhr in Kloten landet und Sie als versierte Protokollführerin an der anschliessenden Direktionskonferenz dringend benötigt. Selbstverständlich entspricht die Salarierung der Wichtigkeit dieses Postens.

Wenn Sie Lust haben, in die Fußstapfen der aus diesem Posten scheidenden Top-Sekretärin zu treten, dann nehmen Sie bitte mit unserem Beauftragten Verbindung auf, damit Sie über uns mehr erfahren können.

Dr. Emil Greber Personalberatung
Winterthurerstrasse 441, CH-8051 Zürich/Schweiz, Telephon 051 / 40 05 80

NEU euconta 350 - Buchungs-Automat
factura 400 - Abrechnungs-Automat

27. und 28. Sept. 1966
Hotel Ekkehard, St. Gallen
9.00–19.00 durchgehend

Ausstellung modernster Büroautomaten

Wir stellen erstmals vor:
- euconta 350 – den neuen Buchungs-Automaten mit automatischer Saldenablesung
- factura 400 – den neuen Abrechnungs-Automaten mit Schnellschreibwerk, 20 Anschläge pro Sekunde

- euconta 70 mit Schnellschreibwerk
- factura 30 mit Schnellschreibwerk

Permanente Vorführungen des gesamten Verkaufsprogramms

AG für Büro-Automation
8008 Zürich Utoquai 31
Tel. 051 47 80 90
Filialen in Bern und Lausanne

ANGEBOT

zum Umtausch von

Aktien Internationale Industrie- und Handelsbeteiligungen AG., Basel

in

Aktien Schweizerische Bankgesellschaft

Auf Grund der Ermächtigung der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Schweizerischen Bankgesellschaft vom 26. September 1966 und der von der gleichen Generalversammlung beschlossenen Erhöhung des Aktienkapitals der Bank um höchstens 70 Millionen Franken durch Ausgabe von höchstens 140 000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 500 Nennwert unterbreitet der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bankgesellschaft im Auftrage eines unter Federführung der «Eidgenössischen Bank» Beteiligungs- und Finanzgesellschaft, Zürich, stehenden Konsortiums den Aktionären der Internationalen Industrie- und Handelsbeteiligungen AG. (Interhandel), Basel, unter Vorbehalt eines allfälligen Rücktrittes, die Offerte, ihre Aktien im Verhältnis

zwei neue Inhaberaktien Schweizerische Bankgesellschaft von je Fr. 500 Nennwert
mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1966

für

eine Namenaktie Interhandel von je Fr. 500 Nennwert
mit Dividendencoupons Nr. 22 u. ff.

umzutauschen.

Alle Aktionäre der Interhandel, welche von diesem Angebot Gebrauch zu machen wünschen, werden gebeten, ihre Titel, versehen mit Dividendencoupons Nr. 22 u. ff. und blanko zediert, zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Formular «Annahme- und Abtretungserklärung» bis spätestens 28. Oktober 1966, mittags, beim Hauptsitz oder einer Geschäftsstelle der Schweizerischen Bankgesellschaft direkt oder durch Vermittlung ihrer Bank einzureichen.
Die aus der Kapitalerhöhung hervorgehenden neuen Aktien sind den bisherigen in jeder Beziehung gleichgestellt.
Die neuen Aktien der Schweizerischen Bankgesellschaft können erst ausgegeben werden, wenn eine zweite ausserordentliche Generalversammlung, welche nach Ablauf der Umtauschfrist einberufen wird, den genauen Betrag der Kapitalerhöhung bestimmt und gleichzeitig die Zeichnung und Volleinzahlung der neuen Aktien festgestellt hat, sofern der Verwaltungsrat nicht vorher von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch macht.
Der Umtausch der Aktien erfolgt durch das genannte Konsortium, welches auch die neuen Aktien zeichnen und liberieren wird.
Die Kotierung der neuen Aktien an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern, Lausanne, St. Gallen und Neuenburg wird nach Erscheinen beantragt werden.
Der Umtausch und die Lieferung der neuen Aktien Schweizerische Bankgesellschaft erfolgen spesenfrei.
Um die Handelbarkeit für die Aktien Interhandel in jeder Phase der Umtauschtransaktion zu gewährleisten, werden die Aktien Interhandel ab 27. September 1966 auf zwei Linien notiert, nämlich:

Linie 1: Interhandel zum Umtausch nicht angemeldete Stücke
Linie 2: Interhandel zum Umtausch angemeldete Stücke

Für allfällige weitere Auskünfte hinsichtlich des Umtauschangebotes stehen der Hauptsitz und sämtliche Geschäftsstellen der Schweizerischen Bankgesellschaft gerne zur Verfügung.

Zürich, 26. September 1966

SCHWEIZERISCHE BANKGESELLSCHAFT
Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Dr. A. Scheefer

MEMMEL
FÜR PRESSANTE STEMPEL:
Eildienst 4Stunden
STEMPEL MEMMEL
4000 BASEL
Tel. 061 24 66 44

witzig
Büro-Einrichtungen
Hochhaus zur Palme, Zürich

Zu vermieten (eventuell zu verkaufen)
zirka 7000 m² Lagerplatz
Nähe Suhr, gute Zufahrt vorhanden, geeignet für Industrie eventuell Camping. Es könnte auch im Baurecht gebaut werden.
Interessenten melden sich unter Chiffre X 79031 G an Publicitas AG, 9001 Sankt Gallen.

Wahrlich keine Hexerei!
Rechnen auf der neuen ODHNER-Rechenmaschine ist tatsächlich keine Hexerei. Addieren, subtrahieren, multiplizieren – alles geht rasch und sicher vor sich. Ganz neu ist die vollautomatische Schnell-Multiplikation (natürlich abgekürzt). Wer sich mit Rechenproblemen befaßt, sollte die ODHNER MX auf jeden Fall kennenlernen. Sie leistet mehr, als ihr Preis von nur Fr. 1 375.– vermuten läßt.
neu
Generalvertretung für die Schweiz
Rechenmaschinen-Vertriebs-AG Luzern
Murbacherstraße 3
Telefon 041 - 2 23 14
ODHNER MX

MONROE
Schreibende Addier-Saldiermaschinen mit Kontrolltastbrett.
Bekannt für ihre rationelle Arbeitsweise und Zuverlässigkeit.
Kapazitäten: 8/9, 10/11 und 13/14 Stellen.
Ein- und Zweizählwerkmodelle für jeden Verwendungszweck.
Generalvertretung:
ADDITIONS- & RECHENMASCHINEN A.-G.
Zürich 23 Bahnhofplatz 9 Tel. (051) 27 01 33

Aktiendruck
seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

Stahlpulte
Formschön, in allen Varianten und Grössen ab Fr. 308.– kurzfristig ab Lager
Fritz Rhyner
Telefon 051 25 77 07
Ausstellung: Stockerstrasse 33, 8002 Zürich

Tüchtiger und charakterlich angenehmer

kaufmännischer Angestellter

der sich gerne mit Zahlen befasst

findet in der

RENTENANSTALT

interessantes Arbeitsfeld

Handgeschriebene Bewerbungen mit
Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Referenzen, Photo
sind einzureichen an die
Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt
Postfach, 8022 Zürich

S.I. En Plamont Orbe «D», à Orbe

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 15 octobre 1966, à 9 heures 10, au Café du Chasseur, à Orbe, avec l'ordre du jour suivant:

Statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de contrôle et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires dès le 5 octobre 1966 à la société fiduciaire Fidusa société anonyme, rue Chaucrau 3, à Lausanne.

Le conseil d'administration

S.I. Les Prahys «D», à Gruyères

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 15 octobre 1966, à 9 heures 30, au Café du Chasseur, à Orbe, avec l'ordre du jour suivant:

Statutaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de contrôle sont à la disposition des actionnaires dès le 5 octobre 1966 à la société fiduciaire Fidusa société anonyme, avenue de Beaumont 6, à Fribourg.

Le conseil d'administration

République et canton de Neuchâtel

Département des finances

Emprunt 3½% de 1946 de l'Etat de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort de ce jour, les obligations suivantes ont été désignées pour être remboursées le 31 décembre 1966 et cesseront de porter intérêt dès cette date:

324 obligations de fr. 1000.—

14	1240	2540	3681	4964	6234	7336	8577	10151	11632
27	1262	2552	3707	5008	6240	7338	8622	10161	11683
37	1348	2578	3716	5036	6258	7359	8624	10184	11794
69	1455	2603	3750	5037	6265	7383	8648	10188	11925
72	1496	2631	3763	5044	6267	7423	8652	10249	11996
97	1531	2645	3766	5077	6269	7449	8696	10278	12009
116	1574	2657	3806	5099	6306	7455	8735	10289	12022
128	1580	2678	3919	5108	6352	7485	8845	10300	12060
144	1639	2749	3982	5123	6398	7505	8885	10344	12124
161	1647	2804	4051	5136	6400	7507	8923	10365	12162
295	1679	2872	4100	5226	6424	7530	8933	10412	12174
321	1688	2891	4105	5251	6426	7549	8946	10512	12221
376	1752	2902	4248	5397	6540	7566	8967	10592	12235
430	1756	2911	4253	5419	6581	7656	8980	10638	12326
436	1820	2925	4312	5451	6622	7733	9093	10694	12341
456	1864	2926	4325	5518	6655	7798	9106	10743	12399
485	1876	2968	4330	5526	6834	7814	9217	10751	12404
540	1934	2978	4373	5565	6836	7849	9259	10811	12443
552	1942	3008	4415	5613	6891	7993	9285	10822	
564	1979	3054	4506	5637	6894	8109	9368	10824	
576	1995	3067	4554	5640	6899	8138	9400	10903	
590	2024	3073	4565	5664	6946	8152	9534	10909	
615	2067	3094	4584	5704	6952	8238	9538	10926	
616	2069	3104	4586	5715	6972	8277	9618	10930	
645	2128	3130	4598	5809	6980	8321	9732	11020	
678	2155	3142	4619	5990	7020	8338	9775	11026	
695	2185	3143	4650	6019	7055	8358	9776	11126	
738	2206	3153	4700	6029	7066	8359	9818	11162	
772	2292	3279	4782	6039	7067	8386	9861	11232	
998	2310	3305	4820	6052	7153	8391	9972	11254	
1016	2373	3433	4847	6053	7299	8405	9978	11494	
1050	2387	3543	4866	6145	7302	8469	10036	11537	
1111	2423	3633	4895	6152	7314	8533	10046	11539	
1198	2431	3679	4916	6176	7320	8567	10114	11626	

Neuchâtel, 15 septembre 1966

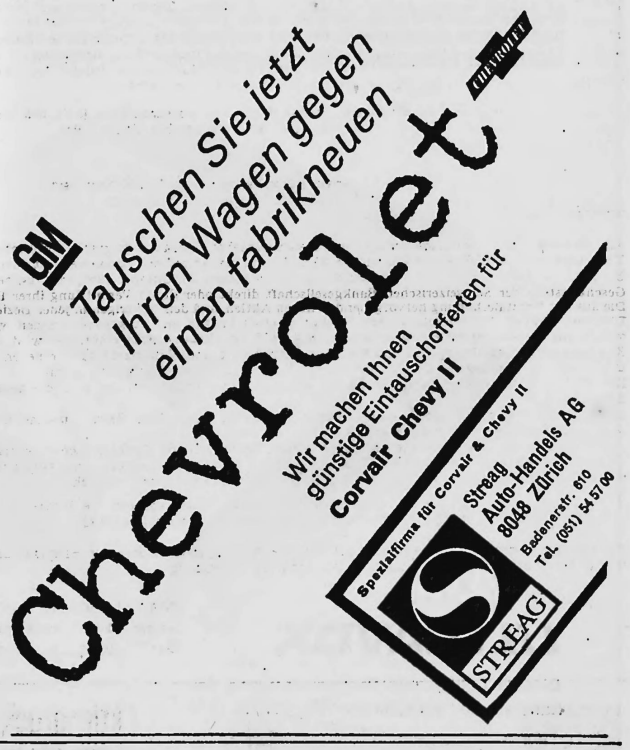
Le conseiller d'Etat,
chef du Département des finances:
R. SCHLÄPPY

Die eidgenössische Steuerverwaltung erwartet Ihren Anruf!

Im Aussendienst unserer Abteilung Warenumsatzsteuer werden in den nächsten Jahren altershalber eine Reihe von Inspektorenstellen frei. Aufstiegsfreudigen Nachwuchskräften eröffnet sich damit die Möglichkeit zu einer interessanten beruflichen Laufbahn. Falls Sie glauben, dass Ihnen die nicht einfache, aber höchst einblicksreiche Aufgabe der Buchprüfung bei steuerpflichtigen Unternehmungen liegt, werden wir Sie in unserer internen Ausbildung mit allen wichtigen Belangen der Revisionspraxis und des Steuerrechts vertraut machen. Vorausgesetzt wird eine kaufmännische Grundausbildung sowie zwei bis drei Jahre buchhalterische Praxis im Handel, Gewerbe oder Industrie.

Sie brauchen uns noch keine Offerte einzusenden. Bitte rufen Sie zunächst an, damit wir Sie näher informieren können. Unser Telephon: (031) 61 44 83 oder 61 47 63. Unsere Sachbearbeiter: Herr Fischer oder Herr Aebi.

L-66



SCHLATTBERG-SESSELBAHN AG., LUCHSINGEN (GL)

Hiermit ergeht an alle Aktionäre die statutengemässe

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 29. Oktober 1966, 14 Uhr, im Berg-Gasthaus «Schlattberg» ob Luchsingen (Glarus).

Stimmrechtsausweise sind erhältlich gegen Vorweisung der Aktien oder Hinterlegsbescheinigung einer Bank, beim Sekretariat.

Schlattberg-Sesselbahn AG.
Luchsingen (Glarus)
Sekretariat

Anglo American Corporation of South Africa, Ltd.

5% Anleihe von 1962

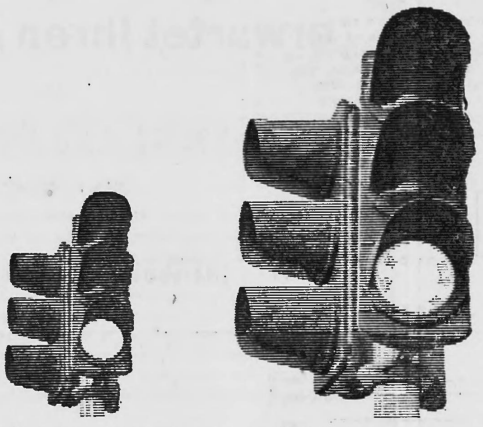
Die Gesellschaft hat für das am 31. Dezember 1966 endigende Geschäftsjahr eine Interimsdividende von 50 cents pro Aktie zahlbar erklärt (Dividendencoupons Nr. 65), welche am 8. November 1966 in südafrikanischer Währung zu den üblichen Bedingungen, abzüglich 7,757% südafrikanische Non-Resident-Shareholders' Tax an die am 14. Oktober 1966 bei Geschäftsabschluss in den Büchern der Gesellschaft eingetragenen Aktionäre zur Ausschüttung gelangt.

Die Inhaber von Obligationen der 5% Anleihe von 1962 werden darauf aufmerksam gemacht, dass die Aktien, die auf Grund eines am Tage dieser Publikation oder nachher bei der Gesellschaft eintreffenden Begehrens um Ausübung des Options- oder des Konversionsrechts ausgegeben werden, gemäss den Anleihensbestimmungen keinen Anspruch auf die erwähnte Dividende Nr. 65 haben.

Zürich, 23. September 1966

Schweizerische Bankgesellschaft

Grüne Welle im Büro...



Freie Bahn, keine Stockungen, schneller am Ziel — dank grüner Welle. Fahrkomfort auf der Strasse — Arbeitskomfort im Büro. Voraussetzung sind zweckmässige Hilfsmittel. Für das Büro Ultravox-Diktiergeräte. Vorbildlich in jeder Hinsicht: Denkbar einfache Bedienung, kristallklare Wiedergabe, jede Diktatstelle im Nu auffindbar, sichtbarer Index und silbengenaues Korrigieren. Einzigartig der Ultravox-Diktatträger, das sprechende Blatt im Normalformat. Normalformat heisst bürogerecht, praktisch und handlich. Die Konzeption hat sich bewährt. Kein Wunder, dass allein in der Schweiz nahezu 25 000 Ultravox verkauft wurden. Die grüne Welle im Büro macht Schule. Verlangen Sie ein Ultravox zur Probe.

ULTRAVOX

Direma Diktier- und Rechenmaschinen AG
Räffelstr. 20 8045 Zürich Tel. 051 / 35 73 73

Bitte senden Sie ausführliches Informationsmaterial an:
Name: _____
Ort: _____
Strasse: _____

Versicherungsprobleme?

Sachverständige, unabhängige Beretung in sämtlichen Versicherungsfregen

Kontrolle und Revision von Versicherungsvarträgen

Gutachten und Interessenwehrung bei Schadenfällen

Planung und Kalkulation von Personalfürsorgaalnrichtungen jeder Art

Meine folgenden Abhandlungen stelle ich interessierten Firmen kestenles und unverbindlich zu.

Personelfürserge euf mederner Grundlege.

Personelfürserge für 3 bis 4 Angestellte. Das Problem aller Kleinbetriebe, oder — wenn z. B. die Mitglieder der Geschäftsleitung zusätzlich versichert werden sellen.

Eignen sich Verbendsversicherungen und andere Gemeinschaftsstiftungen für die betriebliche Personelfürserge?

Partner- oder Teilhaberversicherung

M. O. BALDINGER
Versicherungs-Treuhandstelle
8008 Zürich Alderstrasse 49

LAC LEMAN (Près)
Commune de Sciez (Haute-Savoie)

LES DOMAINES RESIDENTIELS DE COUDREE

Vous offrent superbes terrains viabilisés de 2100 m² à 4200 m².

J. Proucelle, administrateurs de biens, 92, Amirol Courbet, 80 Amiens, tél. 97 70 60

Zu verkaufen

Fakturiermaschine

bekannte Marke, vollautomatisch, mit Garantie, günstiger Preis.

Anfragen unter Chiffre 49488-42 an Publicitas, 8021 Zürich.

VINORA

Beutel
Säcke
Tragtaschen
Minigrip

FOLIEN

Haushalt-Folien
Schrumpf-Folien
Folien für Verpackungsautomaten

VINORA AG
Folienwerk 8640 Rapperswil
Telefon 055/2 27 51 Telex 55577

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Dr. h. c. Ernst Hermann Lanz

geb. 18. März 1877, von Bern (BG) und Roggwil (Bern), gewesener Direktor in **Bern**, Alpenstrasse 30, gestorben am 3. September 1966, in Bern.

Eingabefrist bis und mit 5. November 1966:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche gegenüber dem Erblasser beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;
b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Hans Fleuti, Münzgraben 4, in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich, noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Massaverwalter: Herr Carl Lanz, dipl. Forstingenieur, in Bern, Elfenauweg 15.

Bern, 23. September 1966

Der Beauftragte:
Hans Fleuti, Notar

SCM ELECTROSTATIC®
Elektrostatische Kopierautomaten

RN

Rüegg-Naegeli + Cie AG 8022 Zürich RN Center für Büro- und Betriebsorganisation
Abt. Büromaschinen Beethovenstrasse 49/Am Schanzengraben Telefon 051/270 250

Das **Depositenheft Nr. B 22870** mit einem Guthaben von Franken 190.45, ausgestellt von der Schweizerischen Kreditanstalt, Stadtfiliale Zürich-Rathausplatz, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

Zürich, 21. September 1966

Schweizerische Kreditanstalt

Verlangen Sie vom SHAB.
unentgeltliche Zusendung einer **Probenummer**
der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»